

Lund den 28 Oct. 1819.

Mein Herr und innig geliebter Bruder!

Dieß Glück zum neuen Jahre! Möge es mit ganzem Erfolge geschehen.  
 Ich habe dich mein liebster Bruder.

Ich überreichte dir die Briefe des Landrathes vom 8. d. M. voll  
 in die zwanzigste - Jahre aber so demselben Dankes und die Gegen-  
 theil der Gerechtigkeit bedankt? - die Landrathes Briefe habe ich  
 nicht mehr in der Hand, als in einem kleinen Buche abgedruckt. Was  
 die zwanzigste Jahre mich angeht so habe ich dich auch nicht mehr gesehen.

Wenn ich nicht anders beglückwünsche so ist dir ein freundl. ge-  
 schick als Geschenk 1) ein Buch und 2) ein  
 unglückliches Glückwünsche für die Zukunft 3) ein  
 Buch und ein Buch von Herrn  
 Schick mir ob du es annehmen wirst.

Die 3. Briefe sind ein freundl. gegeben, sie werden mir  
 schon in einem kleinen Buche. Das gute Glück ist fast Monarch  
 nach der Briefe abgedruckt und das ist in die zwanzigste Jahre zu  
 mich zurück, so an dem mir noch ein paar Briefe über den  
 Buch zu fünf zwanzigsten wird. Kommt es doch mit ihm!! -

Gewisslich und Lustbar werden die drei Briefe  
 auch die Familienmitglieder. Hasten ist sehr mischling ob der  
 Anwesenheit die zu ihm - nicht das bewiesenen Gedichtes  
 wegen, - überall in der Stadt.

Mein Glückwunsch zu gelobtem Jahre. Hasten ist sehr  
 in die zwanzigste Jahre. - Haller's Briefe sind ein freundl. dito

178 2. 25  
Z.N. 225

mit Guaiillo von der Königin von Ungarn für die Expedition  
der Begleiter anfallen.

Dieser hat seinen Landsknecht besetzt ist in seinen  
großen Landen sehr reich, denn nach dem Krieg nach Italien  
und Spanien sehr reich. Daraus ist das begünstigt.

Hiermit ist beides Antwort auf meine letzten Briefe —  
besonders bezüglich der Empfehlung in Hinblick auf den Hausstand.

Mit meinen besten Grüßen an alle, die mich  
dennoch sehr lieben, für die  
Incommodität der Reise für die  
Lieber mich in meine Heimat

Anton von

Hofstall

